

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 16. Donnerstag den 19. Januar 1860.

Gefunden ein Tuchcamisol, ein weißes Taschentuch.  
Wiesbaden, den 18. Januar 1860. Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 21. December 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers  
Rohr.

1776—1781. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1783. Die am 16. l. M. stattgehabte Versteigerung des durch das Ausschneiden der Alleebäume auf dem neuen Todtenhofe gewonnenen Gehölzes, wird auf den Erlös von 9 fl. genehmigt.

1784. Die am 15. l. M. abgehaltene Versteigerung von Kehrlicht und Steinkohlenasche in dem Waisenhausegarten und auf dem städtischen Acker an der Gasfabrik gesammelt, wird auf den Erlös von 62 fl. 50 kr. genehmigt.

1785. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 19. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten zc. angeforderten 41 fl. 58 kr., werden zu den bezeichneten Zwecken verwilligt.

1787. Der unterm 1. v. M. mit dem Holzhanermeister Carl Weber von Clarenthal über das Aufsetzen des in dem Forstjahre 18<sup>50</sup>/<sub>100</sub> in den Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde erfallenden Stockholzes abgeschlossene Vertrag, wird genehmigt.

1788. Desgleichen der unter gleichem Datum mit demselben über die Beaufsichtigung der Holzfällung in den Waldungen der hiesigen Stadtgemeinde pro Forstjahre 18<sup>50</sup>/<sub>100</sub> abgeschlossene Vertrag.

1796. Auf das Gesuch des Johann Philipp Cron von hier, um käufliche Ueberlassung eines 15 Ruthen 30 Schuh großen, am Heidenberge zwischen der Schachtstraße und der verlängerten Schwalbacherstraße belegenen Bauplazes, wird beschlossen: dem Gesuchsteller, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, die fragliche Grundfläche zu der feldgerichtlichen Tare von 12 fl. per Ruthe käuflich abzutreten.

1797. Auf das Gesuch des Buchdruckers Christian Unkelbach von hier um käufliche Ueberlassung eines 14 Ruthen 65 Schuh großen, ebendasselbst belegenen Bauplazes, wird beschlossen: dem Gesuchsteller, vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und des Bezirksrathes, die fragliche Grundfläche zu demselben Preise käuflich abzutreten.

1801. Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamts vom 13. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Philippine Koffel von hier um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Handels mit Porzellan und dergleichen Waaren, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1803. Das Gesuch des Kutschers Jacob Holtmann von Huppert, Amtes Nastätten, dormalen dahier, um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Ehefrau, wird bei Wohlverhalten und unter dem Vorbehalte, daß Bittsteller in seinem dormaligen Dienstverhältnisse verbleibt, und weder er selbst noch seine Ehefrau Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, für die Dauer eines Jahres genehmigt.

1804. Das in voriger Sitzung wegen Stimmgleichheit abermals unentschieden gebliebene Gesuch des Tagelöhners Johann Philipp Christian Forst von Sonnenberg um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird nunmehr genehmigt.

1805. Das Gesuch des Adam Dieser von Flörsheim, Amtes Hochheim, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 16. Januar 1860. Der Bürgermeister.

Fischer.

### Bekanntmachung.

Montag den 6. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Anton Ott dahier gehörigen Immobilien, bestehend:

a) in einem dreistöckigen Wohnhaus nebst zweistöckigem Nebenbau, einstöckigem Querbau, Hofraum und Thorsfahrt, belegen in der Mühlgasse zwischen Ludwig Montag und Caspar Joseph Dresde, sowie

b) in zwei in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücken, in dem Rathhaus dahier versteigert.

Die Gebäude, welche in einer frequenten Theile der Stadt liegen, eignen sich zum Geschäftsbetriebe und insbesondere zum Betriebe einer Gastwirthschaft, wozu dieselben dormalen eingerichtet sind.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Gebäude zu 20000 fl. und die Grundstücke zu 120 und resp. 130 fl. feldgerichtlich taxirt sind, die justizamtliche Genehmigung zu ertheilen ist, wenn die Gebote  $\frac{1}{4}$  der angegebenen Taxe erreichen, und Nachgebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, den 2. Januar 1860. Herzogl. Landoberschultheiserei.  
Westerburg.

238

### Bekanntmachung.

343

Die Lieferung von Steinbauerarbeit für den Caserneneubau im Betrag von circa 1500 fl. soll im Submissionsweg wenigstfordernd vergeben werden.

Die Stats und Zeichnungen liegen vom 20. bis 24. l. M. auf dem Baubureau zur Einsicht offen.

Forderungen sind schriftlich und versiegelt bis zum 13. Februar unter der Aufschrift „Submission auf Steinbauerarbeit“ an Herzogliche Caserneverwaltung zu Diebrich gelangen zu lassen.

Diebrich, den 10. Januar 1860. Herzogliche Caserneverwaltung.

### Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Morgens 10 Uhr werden im hiesigen Gemeindegewald-Distrikt Hungwer

3 eichene Bauflämme von 99 Cubff.,

1 Klasten eichen und

6 huchen Brügelholz und

1750 Stück Plätterwellen versteigert.

Naurod, am 15. Januar 1860.

Der Bürgermeister.

Schneider.

265

## Notizen.

Heute Donnerstag den 19. Januar,  
Vormittags 9 Uhr,  
Mobilienversteigerung im Eckhause des Herrn Christian Bücher zum Nonnen-  
hof dahier. (S. Tagbl. No. 15.)

Vormittags 10 Uhr.  
Immobilienversteigerung der Erben der Christoph Bügers Eheleute von  
Dögheim, in dem Rathhause daselbst. (S. Tagbl. No. 15.)

## Bekanntmachung.

Da es sich unter dem Publikum verbreitet hat und ich und meine Frau  
schon oft darüber angehalten worden sind, wir würden geschieden, so erklären  
wir, daß derartige Verhältniß nicht wahr ist.

Carl Külpp, Dachdeckermeister. 550

## Journal-Lese-Cirkel.

Unser seit vielen Jahren bestehender **Journal-Lese-Cirkel** wird  
für das laufende Jahr folgende Journale enthalten:

Leipziger Illustrierte Zeitung, 2mal,  
Hausblätter von Haackländer u. Höfer,  
Leipziger allgemeine Modenzeitung, 2mal,  
Die Erheiterungen,  
Münchener fliegende Blätter, 2mal,  
Das Ausland,  
Gnyzkow's Unterhaltungen am häuslichen Herd,  
Magazin für Literatur des Auslandes,  
Kladderadatsch, 2mal,  
Grenzboten,  
Aus der Heimath (Naturwissenschaftl. Journal),  
Europa,  
Morgenblatt,  
Novellenzeitung,  
Aus der Fremde,  
Westermann's illustrierte Monatshefte.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal, Dienstags  
und Freitags. Die Blätter werden an diesen Tagen gegen Ein-  
lieferung neuer durch unsern Diener abgeholt.

Abonnementspreis für das ganze Jahr 5 fl. 24 kr.

Wir laden zur gefl. Theilnahme ergebenst ein.

**C. W. Kreidel'sche Buchhandlung,**

1

Langgasse No 26, neben dem Badhaus „zum Bären.“

## Wollene Artikel,

als: Ballentin, Jacken, gehäkelte Halstücher und Shawlchen, Buckskinhand-  
schuhe, Kindergamaschen, Kapuzen und Kopfstücher u. dergl. m., werden wegen  
vorerwähnter Jahreszeit zu dem Einkaufspreis abgegeben bei

362 **A. Kunkler, Langgasse No. 14.**

Ein einspänniger **Wagen** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 535

## Bekanntmachung.

Das Bureau der hiesigen Hochbauinspektion befindet sich jetzt in meiner Wohnung Mühlgasse No. 4 eine Etage hoch.  
Wiesbaden, 15. Januar 1860. **Thomae.** 490

Soeben ist erschienen

Zum neuen Jahre 1860:

### Die „eine“ Wahrheit

in den beiden Testamenten der heiligen Schrift,  
unbefangen aus denselben erforscht, wissenschaftlich und doch volksverständlich  
geordnet und allen Confessionen gewidmet

von  
**Dr. Robert Haas.**

Wiesbaden, Verlag des Publicistischen Bureaus. 1860.

Diese originelle und merkwürdige Schrift, die reife Frucht 15jähriger Forschung und des kräftigsten Mannesalters, vom positiven Boden der biblischen Wahrheit und der geschichtlichen Confessionen, ist daher ein wahres Organ der zeitgemäßen Culturgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts, des reformatorischen Fortschritts und großer Zukunft, auch als solches bereits in den intelligentesten, angesehendsten und urtheilsfähigsten Kreisen mit hoher Achtung und Senation begrüßt worden. Dieses Buch wird aber auch in der ganzen gebildeten Welt mit Begeisterung aufgenommen werden.

Der Pränumerationspreis mit 1 Thaler im Norden und 1 fl. 48 kr. im Süden von Deutschland wird nur eine kurze Zeit, mit Rücksicht auf die noch zurückstehenden Pränumerationslisten aus Europa, beibehalten. (Nach Eingang derselben ist der Ladenpreis 1½ Thaler oder 2 fl. 42 kr.) Die Herrn Vermittler dieser Pränumerationslisten werden ersucht, entweder die Beträge per Post an die unterzeichnete Expedition einzusenden, worauf sofort die Exemplare unfrankirt eingesendet werden, oder die Exemplare durch einen Bestellbrief per Post mit angesprochenem Postvorschuss oder Wechsel von der unterzeichneten Expedition unfrankirt einzuziehen. Letztere Form ist bereits von Paris in Frankreich und von Gothenburg in Schweden gewünscht und dahin vollzogen worden.

Auf beiden Wegen können auch Exemplare durch jede Buchhandlung, Behörde oder Privatperson bezogen werden; ebenso auch das aus einem Capitel des großen Werks besonders abgedruckte Schriftchen desselben Verlags:

### Gottes Wort

in der „einen“ Wahrheit „beider“ Testamente der heiligen Schrift

### Fürst und Volk,

den Fürsten ein Spiegel, den Völkern zur Erbauung

von  
**Dr. Robert Haas.**

1860. a 18 kr.

Die Expedition des Publicistischen Bureaus zu Wiesbaden, 21. Dec. 1859.

In Wiesbaden sind diese Schriften in allen Buchhandlungen, im Publicistischen Bureau oder in Abwesenheit des Verfassers bei seinem Hauswirth, Herrn Bauaufseher Koch, Geisbergweg 13, zu haben. 86

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, ist soeben eingetroffen:

## Herr Udhen und die kurhessische Verfassung.

Eine Appellation an die Hohe Deutsche Bundesversammlung.

Zweiter Abdruck.

Preis 27 fr.

## Gewerbeverein.

Freitag den 20. d. M. Abends 6 Uhr im Museums-Saale Fortsetzung des Vortrags des Herrn Geheimen-Hofraths **Dr. Fresenius** über die Fabrication der Säuren und der Soda.

Nichtmitglieder des Vereins können eingeführt werden.

Wiesbaden, den 18. Januar 1860.

Der Vorstand. 123

## THALIA.

Samstag den 21. Januar

### Abendunterhaltung im Saale des Cölnischen Hofes.

Den unactiven Mitgliedern, sowie Freunden des Vereins dieses zur Nachricht mit dem Bemerken, daß eine Liste in Circulation gesetzt worden ist; für solche, denen dieselbe aber nicht zukommen sollte, Eintrittskarten bei den Herren **C. Herrmann** und **Chr. Falker**, wie im Vereins-Local des Herrn **C. Beyerle** „Café Schiller“ dahier zu haben sind.

Der Vorstand.

In der ersten Rangloge No. 14 wird der Platz No. 1 abgegeben. Das Nähere an der Theater-Casse. 492

## Erbprinz von Nassau.

Samstag den 21. d. Mts., Abends 8 Uhr, ein solennes Abendessen, per Couvert 30 fr., in meinem Saale. Theilnehmer werden ersucht in der bei mir anliegenden Liste bis Samstag Mittag einzuzeichnen. 551

Heute Abend Leberklös und Sauerkraut nebst premiere Qualität Kitzinger-Bier empfiehlt

**Louis Giess, Restaurateur,**

früher G. Ubler. 552

Unterricht im Zitherspiel wird erteilt von **Chr. Becker** in Viebrich. 553

Theilnehmerinnen an einer englischen Conversations-Stunde werden gesucht. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 287

Unterzeichneter empfiehlt sich im Aufpoliren von Möbeln und übernimmt alte wie neue Möbel jeder Art zur Reparatur. Für gute Arbeit und schnelle Bedienung wird garantirt. **Ad. Kühn, Schreinermeister,**

Graben No. 1. 554

Unterzeichneter kauft alle Sorten Flaschen zu den höchsten Preisen. 489

**Salomon Marx.**

# Empfehlung.

Den hochgeehrten Herrschaften die ergebenste Anzeige, daß von heute an gefüllte **Fastenkrapfen** und die so beliebten **Wiener Strikeln** täglich frisch gebacken zu haben sind. **Vanille-Waffeln** und **Rosentörtchen** Abends zu Thee, bitte ich einige Stunden vorher bestellen zu wollen, damit ich das Backwerk pünktlich liefern kann.

**Lina Senkeisen,**

Wagen auf dem Schloßplaz.

555

## Herzoglich Nassauische fl. - 25 - Loose.

Ziehung am 1. Februar a. c.

**Haupttreffer fl. 15000. — 3000. — 2000. — 1000. — 2c.**

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. 30 fr.

das Stück bei

**Hermann Strauss,**  
untere Webergasse No. 44.

556

## Corsetten

sind wieder in großer Auswahl auf Lager bei  
**Emma Galladee,** Langgasse No. 38. 557

## Moras haarstärkendes Mittel

zu haben bei **G. A. Schröder,** Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2. 558

## Die C. W. Kreidel'sche Buchhandlung,

Langgasse No. 26, neben dem Badhaus „zum Bären“,  
sucht zu kaufen:

**1. Verordnungsblatt des Herzogth. Nassau,**

Jahrgang 1848, 1849, und steht gefl. Offerten entgegen. 524

## Corsetten

in weiß und grau, mit und ohne Mechanik, sind zu ganz billigen Preisen zu haben bei

865

**A. Kunkler,** Langgasse No. 14.

Fortwährend frische Hasen à 54 fr. bei

**Johann Geyer,**

500

Wild- u. Geflügelhändler.

Es treffen jetzt wieder täglich frische Schellfische ein und werden billigst abgegeben bei  
**Chr. Ritzel Wittwe.** 499

## Edmonder Schellfische und Cablijau,

Bückinge zum Braten ganz frisch angekommen bei

**J. S. Rugler,** Hafnergasse No. 21. 559

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,  
Langgasse No. 34, ist vorräthig;

## Gustav Adolfs Kalender

für das Jahr 1860.

Preis 8 fr.

### Geschäfts-Empfehlung.

Da ich mich unter dem Heutigen als **Schuhmachermeister** auf eigene Rechnung etablirt habe, so mache ich ein verehrliches Publikum, sowie meine geehrten Gönner aufmerksam, daß ich mich eifrig bemühen werde, mich durch gute dauerhafte Arbeit in Herrn- und Damen-Schuhen und Stiefeln auszuzeichnen bei baldiger und reeller Bedienung.

560

**Karl Prinz, Saalgasse No. 15.**

Neugasse No. 15 ist Donnerstag und Freitag fettes **Ruhfleisch** das Pfund zu 12 fr. zu haben. 533

**Schellfische, Cabliau und Bücklinge** zum Braten sind ganz frisch zu haben bei **Hch. Philippi am Uhrthurm.** 561

**Sauerkraut, Salzbohnen, Schwarzwurzeln und Mixpicles** zu haben bei **J. G. Kagler, Häfnergasse No. 21.** 559

Nerostraße No. 14 ist **Heu und Kleheu** im Centner, sowie auch im Gebund zu haben. 562

Steingasse No. 27 sind zwei neue viereckige **Tische** und ein neuer zweithüriger **Kleiderschrank** zu verkaufen. 563

Kirchplatz 5 sind 400 Stück noch sehr gute **Dachziegel** zu verkaufen. 564

Auf der Nassauischen Rheinhütte in Biebrich ist ein gutes **Pferd** (Schimmel), 9 Jahre alt, zu verkaufen. 565

Nerostraße No. 23 ist ein noch in gutem Zustande sich befindlicher ein-spänniger **Fuhr-Wagen** zu verkaufen. 566

Ein **Acker** von circa  $\frac{1}{2}$  Morgen in der Nähe der Stadt mit tragbaren Obstbäumen, welcher bisher als Garten benutzt wurde, ist zu verpachten. Näheres Kirchgasse No. 12 eine Stiege hoch. 497

Eine solide Familie ohne Kinder sucht ein **Pflegekind** von 1-3 Jahren unter guter Bedingung. Näheres in der Exped. d. Bl. 567

Am 14. Januar hat sich ein junger schwarzer **Vinscher** mit geschnittenen Ohren und Schwanz verlaufen. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung Marktstraße No. 36. 537

Ein junger **Wachtel**, mehr schwarz als weiß gefleckt, mit weißen Pfoten und rothem gestricktem Halsbändchen, ist gestern Abend zwischen 6-7 Uhr an meinem Laden abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung. Vor dessen Ankauf wird gewarnt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1860.

568

**Heinrich Müller, Bädermeister.**

Am Sonntag Abend ist ein brauner **Schleier** vom Theater bis zum  
Geisbergweg verloren worden. Man bittet, denselben gegen Belohnung in  
der Exped. d. Bl. abzugeben. 569

### Stellen = Gesuche.

Ein anständiges Frauenzimmer, welches gut englisch spricht und in allen  
weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Jungfer oder Bonne  
und kann gleich eintreten. Näheres Kranzplatz No. 5. 570

Gesucht wird eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht und  
bis Mitte des nächsten Monats eintreten kann, Langgasse No. 32. 301

Eine anständige Wittwe, welche die Küche und jedes Fach gründlich ver-  
steht, wünscht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 571

Ein braves und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann einen  
Dienst erhalten. Zu erfragen in der Exped. 572

Ein Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse  
besitzt, wird zu miethen gesucht und kann gleich eintreten. Zu erfragen in  
der Exped. d. Bl. 573

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird gesucht. Wo,  
sagt die Exped. d. Bl. 574

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schön Weißzeug näht, Kleider-  
machen und bügeln kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 575

A person who knows cooking, needlework, housework and iring, wants  
a situation by an English family She speaks well English. Further  
apply will be given in the expedition of these paper. 576

Fortgesetzte Marktstraße No. 27 ist der 1te Stock, bestehend in 8  
Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Keller, Holz'all, Mitgebrauch der Wasch-  
küche, des Bleichplatzes und des Brunnens im Hofe, auf den 1. April  
im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Sodann ist Parterre ein schönes  
Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 542

Marktstraße No. 42 eine Etage hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zim-  
mern nebst Zubehör zu vermieten. 313

Schillerplatz No. 1 ist der dritte Stock aus 6 Zimmern nebst Zubehör  
auf den 1. April zu vermieten. 577

### Todes = Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß  
es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Sohn, **Wilhelm  
Machenheimer**, heute Morgen 8 Uhr nach langen und schweren  
Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Mittag 3 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bittend

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Wiesbaden, den 18. Januar 1860. 578

### Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Die Zauberflöte. Große Oper in 2 Aufzügen von C. Schikaneder.  
Musik von W. A. Mozart.

Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg  
und W. Roth für 12 kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg. 585